

# JSPS Rundschreiben

aus Wissenschaft und Forschung

## Japan aktuell

### **Japans Bildungsminister besucht Bonn**

Der japanische Bildungsminister Takashi Kosugi kam am 5. September zu einem Besuch nach Bonn. Am Vormittag traf er mit Bundesminister Rüttgers und Bundesministerin Nolte zusammen. Außerdem wurde Minister Kosugi von dem Prorektor der Universität Bonn, Prof. Willi Hirdt, empfangen. Nach einem kurzen Besuch im JSPS Liaison Office Bonn am Nachmittag kam es zu Gesprächen mit dem Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Dr. Christian Bode, und dem Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Dr. Manfred Osten. (JSPS Liaison Office Bonn, 15.09.1997)

### **Verwaltungsreform in Japan**

Der Administrative Reform Council unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Hashimoto hat am 3. Dezember einen Bericht über die Fusion des Ministry of Education, Science, Sports and Culture (Monbusho) und der Science and Technology Agency (STA) vorgelegt. Der Entschluß wird in der nächsten Sitzungsperiode des Parlamentes Anfang Januar eingebracht und als Gesetz verabschiedet. Ministerpräsident Hashimoto plant die Einrichtung dieses neuen Ministeriums für das Jahr 2001. (Quelle: Nikkei 04.12.1997)

### **Forschungsergebnisse aus Universitäten zur Anwendung in Privatunternehmen - Fördergesetz zur kooperativen Unterstützung -**

Das Ministry of International Trade and Industry (MITI) hat am 25. August bekanntgegeben, daß es bei der nächsten Sitzungsperiode des Parlamentes im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Ministry of Education, Science, Sports and Culture (Monbusho) ein 'Gesetz zur Förderung des Technologietransfers zwischen Universitäten und Industrie'

(vorläufige Bezeichnung) vorlegen wird. Dieses Gesetz soll die Anwendung von universitären Forschungsergebnissen in der privaten Industrie regeln. Im Gesetzentwurf sind außerdem Ausnahmen des Staatsbeamtengesetzes enthalten, die Professoren staatlicher Universitäten die Beteiligung an Privatunternehmen ermöglichen. Denn das Staatsbeamtengesetz enthält Restriktionen, was die Teilhaberschaft von Professoren staatlicher Hochschulen an privaten Unternehmen angeht. Nun sollen die Bestimmungen dahingehend geändert werden, daß die Professoren an Privatunternehmen teilhaben bzw. Venture-Unternehmen gründen können, unter der Voraussetzung, daß durch dieses Venture-Unternehmen die von ihnen entwickelte Technologie in ein Produkt umgesetzt wird. Ziel ist die Wiederbelebung der Forschung an den Universitäten und dadurch die Erschließung neuer Industriebereiche, die für einen Aufschwung der japanischen Wirtschaft unerlässlich sind.

Für eine Reihe von Maßnahmen zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Universitäten sind im Haushalt für das kommende Jahr Gesamtmittel in Höhe von ca. 2,5 Mrd. Yen vorgesehen.

Durch die Förderung der Errichtung von Technologietransferstellen, die stellvertretend für die Universitätswissenschaftler den Patentverkauf ihrer Forschungsergebnisse abwickeln und Patentnutzungsgebühren erheben, soll mit diesem Gesetz eine stärkere Zirkulation von Universitätspatenten erreicht werden. Weitere Aufgaben der Transferstellen sind die Hilfestellung für Professoren bei der Patentanmeldung, der Sammlung von Gründungskapital für Venture-Unternehmen sowie der Zusammenarbeit mit der Industrie. Bislang flossen die Einnahmen aus Patenten von Wissenschaftlern staatlicher Universitäten an den Staat, doch künftig sollen die Einnahmen aus Venture-Unternehmen und Patenten zum Teil dem Wissenschaftler persönlich und zum Teil seiner Universität zukommen. Die Kosten für die Einrichtung dieser Transferstellen belaufen sich auf insgesamt

150 Mio. Yen.

Derzeit bemühen sich die University of Tokyo, das Tokyo Institute of Technology und die University of Tsukuba sowie die Ritsumeikan University um die Einrichtung von Transferstellen

Bislang durften japanische Universitäten finanzielle Unterstützung für ihre Forschungsarbeiten von seiten der Industrie lediglich in Form von Schenkungen annehmen. Falls jedoch Universitätswissenschaftler ein Venture-Unternehmen gründen, soll nun die Industrie das Gründungskapital zur Verfügung stellen können. Außerdem soll es privaten Unternehmen ermöglicht werden, auf dem Gelände staatlicher Universitäten und Forschungsinstitute Einrichtungen für gemeinsame Forschung zu errichten und zu betreiben.

(Quelle: Mainichi Abendausgabe 25.08.1997 und Asahi 2.11.1997)

#### **Honda-Stiftung verleiht 1997 Preis an deutschen Wissenschaftler**

Der diesjährige Preis der Honda-Stiftung geht an Prof. Dr. Günter E. Petzow, emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Institutes für Metallforschung.

Er hat durch seine Arbeit auf dem Gebiet der Hochleistungskeramik große Leistungen erzielt. Prof. Dr. Petzow ist der 18. Empfänger des Honda-Preises, der mit 10 Mio. Yen (ca. 140.000 DM) dotiert ist und am 17. November in Tokyo verliehen wird.

(Quelle: Business and Technology 18.10.1997)

#### **Japans neuer Bildungsminister Nobutaka Machimura**

Am 11. September hat Japans Ministerpräsident Ryutaro Hashimoto sein neues Kabinett vorgestellt. Bildungsminister Kosugi wird von dem 52jährigen Nobutaka Machimura aus Hokkaido abgelöst. Machimura besitzt aufgrund seiner Erfahrungen mit amerikanischen Kollegen während seiner Beamten-tätigkeit für das MITI viele Kontakte ins Ausland. Zu seinen Interessenschwerpunkten zählt das Steuersystem, die Energieproblematik sowie Verteidigungsfragen.

(Quelle: Nikkei 12.09.1997)

**Unseren Lesern wünschen wir  
frohe Weihnachten und  
viel Glück im neuen Jahr!**

#### **316 Universitäten akzeptieren Leistungsnachweise anderer Hochschulen**

Laut einer Untersuchung des japanischen Bildungsministeriums, haben im Studienjahr 1995/96 im Rahmen des 'Systems der gegenseitigen Anerkennung von Leistungsnachweisen' mehr als 10.000 Studenten auch außerhalb ihrer Hochschulen Leistungsnachweise eingeholt. Genau 11.035 Studenten wurden bisher auf diese Art Leistungsnachweise anerkannt. Die Anzahl der Studenten von Privathochschulen, die an der University of the Air Leistungsnachweise, erzielten ist mit 5.213 Studenten am höchsten, gefolgt von 2.533 Privathochschulstudenten, die an anderen privaten Universitäten Leistungen einholten. Staatliche Universitäten erkannten 525 Studenten außerhalb (an anderen staatlichen Universitäten) erworbene Leistungsnachweise an. Nur drei Studenten staatlicher Universitäten wurden an Privathochschulen erbrachte Leistungen anerkannt und umgekehrt wurden nur 74 Studenten an Privatuniversitäten Leistungsnachweise staatlicher Universitäten anerkannt. Damit zeigt sich eine immer noch deutliche Abgrenzung zwischen privaten und staatlichen Universitäten.

(Quelle: Asahi 6.10.1997)

---

Dieser Ausgabe des Rundschreibens liegt eine Liste der Forschungsprojekte, die 1997 und 1998 vom japanischen Bildungsministerium gefördert werden, bei.

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne eine Kopie der japanischen Originalversion, die auch eine kurze Beschreibung (ca.10 Zeilen) der Projekte in englischer Sprache enthalten.

Über Leserzuschriften würden wir uns sehr freuen!!

JSPS Liaison Office Bonn  
Wissenschaftszentrum  
PF 20 14 48  
53144 Bonn

Fax: 02 28 / 9 57 77 77

eMail: [jspd-bonn@t-online.de](mailto:jspd-bonn@t-online.de)

<http://home.t-online.de/home/jspd-bonn>

**Forschungsprojekte, die 1997 und 1998 vom japanischen Bildungsministerium gefördert werden:**

### **1.Sonderforschungsprogramm 1997**

- Formation and characterization of high density semiconductor quantum dots
- Coherent radiation from microbunch of electrons
- Search for dark matter axions
- Control of electronic properties in wide gap semiconductors and application to energy electronics
- Construction of biomimetic moving system using polymer gels
- Design of reaction metal sites toward unique activation of small molecules
- Chemical studies on bioactive substances concerning with sensibility and movement in plants
- Analysis of molecular mechanism of the development of cardiovascular system
- Molecular mechanisms of motor proteins revealed by holographic cryo-electron microscopy and protein engineering

### **2.Schwerpunktprogramm 1998**

- Bio-molecular design for biotargeting
- Metal-assembled complexes - chemistry based on inorganic-organic hybrid electronic structures -
- Creation of characteristic delocalized electronic systems
- New protium function in sub-nano lattice matters
- Vortex electronics
- Knowledge discovery from scientific and business information
- Sugar remodeling and cellular communications
- The role of protein-protein interaction in signal transduction network
- Basic research for control of AIDS
- Self-renewal and differentiation activity of hematopoietic stem cells
- Molecular mechanisms controlling multicellular organization of plants